



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

543 (21.11.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-137297](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-137297)

General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Geklebst und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahme u. Druckarbeiten) 841
Redaktion : : : : 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung . . . 218

Nr. 543.

Donnerstag, 21. November 1907.

(2. Mittagblatt.)

Bürgerausschussitzung in Ladenburg.

Ladenburg, 19. Nov.

Bürgermeister Hoffstetter eröffnete um 1/8 Uhr die Sitzung in Anwesenheit von 14 Mitgliedern. Der Sachverhalt war schon besetzt. Es wurde sogleich in die Tagesordnung eingetreten.

Neuregelung der Wasserabgabebestimmungen.

Bürgermeister Hoffstetter bemerkte, daß die besonders gebildete Kommission nach eingehender Beratung in verschiedenen Sitzungen den neuen Vertrag über Benutzung der städtischen Wasserleitung festgesetzt habe. Eine durchgreifende Änderung sei beim Wasserzins zu verzeichnen. Man sei hierbei von dem Grundsatze ausgegangen, daß der ganze Aufwand für die Wasserleitung durch die Einnahmen an Wasserzinsen gedeckt werden müsse. Dieser hätten die Jahresausgaben die Einnahmen um a. 4000 Mark überschritten. Eine Erhöhung der Tarife sei unermesslich gewesen, doch habe man dabei allen Verhältnissen Rechnung getragen. Er halte die Erhöhung als eine nur vorübergehende; es könnten schon in 4 Jahren die Sache wieder herabgemindert werden, da Aussicht bestehe, daß die Einnahmen durch Renonciablässe sich vermehren.

H.M. Michael Bläß sprach im Namen des Kollegiums der Wasserkommission den warmsten Dank für ihre uneigennütige Mithilfe aus. Redner begründete sodann einen Antrag der bürgerlichen Fraktionen, wonach der Wasserzins für Schweine in Wegfall kommen und Paragraph 21 der Vertragsbestimmungen: „Streitigkeiten über Handhabung dieser Vorschriften entscheidet unter Ausschluß des Rechtsweges endgiltig der Gemeinderat“ dahin abgeändert werden soll, daß den Wasserabnehmern der Rechtsweg offen bleibe. Der Wasserzins für Schweine sei zu beanstanden, weil ein solcher für Biegen auch nicht beabsichtigt sei, der aber konsequenterweise eingeführt werden müßte. Die vorgeschlagene Änderung des Paragraphen 21 bezwecke, die bürgerlichen Rechte nicht zu verletzten.

Bürgermeister Hoffstetter erklärte, daß der Gemeinderat mit der Streichung des Wasserzinses für Schweine einverstanden sei. Die bisherige Fassung des Paragraphen 21, die auch anderwärts bestünde, sollte beibehalten werden. Man wolle dadurch das Interesse der Gemeinde wahren und unnötigen Prozessen vorbeugen.

H.M. Bargini hätte gerne gesehen, daß die Schweinezüchterei zur Entrichtung von Wassergeld herangezogen worden wäre. Seine Forderung werde aber, doch der Befreiung der Schweine vom Wasserzins zustimmen. Er schloß vor, daß bei Streitigkeiten die Wasserkommission mitzuentschieden habe.

H.M. Seiden führte aus, daß man nicht nur das Interesse der Gemeinde, sondern auch dasjenige der Bürger wahren müsse. Bei Streitigkeiten sei laut Vertrag die eine Partei der Gemeinderat, die andere der Wasserabnehmer. Es sei ein Unrecht, wenn man der einen Partei die Befugnis erteile, über die andere zu urteilen. Man sollte dem Bürger den Rechtsweg nicht abschneiden.

H.M. Weder trat für Befreiung des § 21 ein. Er habe zu dem Gemeinderat mehr Vertrauen als zu den Gerichten. Vor Parteien könne man seiner Ansicht nicht gut die Rede sein. Es sei er für ein Schiedsgericht.

Die H.M. Max und Mich. Bläß betonten, daß man mit der Forderung der Offenhaltung des Rechtsweges dem Gemeinderat keineswegs ein Mißtrauensvotum anstellen wollte. Es sei kaum glaublich, daß wegen jeder geringfügigen Differenz ein Prozeß angestrengt werde.

Der Antrag wegen Änderung der Paragr. 21 wurde zurückgezogen.

H.M. Kling wünschte, daß bei Streitfällen die erweiterte Kommission die Entscheidung zu treffen habe.

Bürgermeister Hoffstetter beantwortete hierauf einen Änderungsantrag des Gemeinderats, wonach bei Streitigkeiten

vorläufig der Gemeinderat und endgiltig die Wasserkommission zu entscheiden hat.

Der neue Vertrag über Benutzung der Wasserleitung wurde mit den vorgeschlagenen Abänderungen bei der hierauf vorgenommenen Abstimmung genehmigt.

Abbruch eines neuen Vertrags hinsichtlich des Elektrizitätswerks.

Bürgermeister Hoffstetter gab zu dieser Vorlage einige Erläuterungen. Der alte Vertrag wäre erst in 10 Jahren abgelaufen gewesen. Durch die Annahme des neuen Vertrages, der auf eine Dauer von 20 Jahren bestimmt ist, werde die Konzeption zum Betrieb des Elektrizitätswerkes auf zehn Jahre verlängert. Für diese Konzeptionsverlängerung seien von Seiten der Firma (Rhein. Schindlergesellschaft für elektr. Industrie u. G. Mannheim) sehr günstige Bedingungen hinsichtlich der Stromabgabe, des Pumpenbetriebes und der Stromlieferung an Private ausgedacht worden.

H.M. Seiden erklärte an, daß der neue Vertrag gegenüber dem bisherigen günstigere Bestimmungen für die Gemeinde und für die Bürger enthalte. Doch könne man dem Vertrag in der vorliegenden Fassung ohne weiteres nicht zustimmen. Die lange Vertragsdauer von 20 Jahren mahne zur Vorsicht. Nach Prüfung des neuen Vertrages sei man denn auch zu verschiedenen Abänderungsvorschlägen gekommen. Es müsse zunächst verlangt werden, daß Erhöhungen der Stromlieferungsbedingungen für Private, namentlich etwaige Erhöhungen der Strompreise, durch den Bürgerausschuss und nicht durch den Gemeinderat zu genehmigen sind. Er erinnerte bei dieser Gelegenheit an die durch das eigenmächtige Vorgehen der früheren Elektrizitätsfirma vor mehreren Jahren heraufbeschworene Bewegung. Der Gemeinderat habe es damals an der nötigen Energie jener Firma gegenüber fehlen lassen, so daß die Bürger durch eine Kommission den Kampf ausfechten lassen mußten, der erquicklicherweise zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen sei. Wenn man auch nicht zweifle, daß unter den heutigen Verhältnissen auf unserem Markte ähnlichen Vorkommnissen, wie damals, energisch entgegengetreten würde, so handle es sich hier doch um sehr wichtige Sachen von allgemeinem Interesse, bei der der Bürgerausschuss das entscheidende Wort sich vorbehalten sollte. Ebenso müßte der Bürgerausschuss anstelle des Gemeinderats das Recht haben, die Genehmigung zur Stromabgabe an andere Gemeinden zu günstigeren Preisen — wie Ladenburg — zu erteilen bzw. zu verweigern. In § 6 sei ein Passus enthalten, nach welchem die Gemeinde innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des ersten Vertragsjahres die Stromlieferung fürs Pumpwerk kündigen kann. Würde die Stadt von diesem Kündigungsrecht einen Gebrauch nicht machen, dann wären wir auf 19 Jahre noch gebunden. Während dieser Zeit könnten auf dem Gebiete der Technik manche Neuerungen eintreten, die wir nicht anwenden könnten, weil wir keine freie Hand hätten. Es müsse daher ein jederzeitiges Kündigungsrecht für die Stadt gefordert werden. Redner beantragte nach die Aufnahme eines Paragraphen in den neuen Vertrag, wonach den hiesigen in Betracht kommenden Gewerbetreibenden unter gewissen Voraussetzungen gestattet wird, Hausinstallationen auszuführen. Dem Gemeinderat legte er noch nahe, in der Bahnhof- und Härberstraße bessere Beleuchtungsstände herbeizuführen.

H.M. Weidgen hielt es für ratsam, in den Vertrag eine Bestimmung aufzunehmen, daß auch die Leitung zum Pumpwerk ins Eigentum der Stadt zurückgeht, sobald derselbe der Elektrifizierung wieder zur Verfügung gestellt werden sollte.

H.M. A. Wilson warnte ebenfalls davor, daß die Stadt wegen der Stromlieferung fürs Pumpwerk auf so lange Zeit sich binde. Elektrischer Betrieb könne nicht billiger zu stehen kommen als Dampftrieb, zumal der persönliche Aufwand beträchtlich

sein müsse. Die Strommesser seien auch noch unvollkommen; es würden sie zu rasch laufen.

H.M. Bargini gab seine Zustimmung zu den vorgeschlagenen Abänderungsvorschlägen kund. Den Mitgliedern des Kollegiums hätte man den ganzen Vertrag zustellen sollen. Er beantragte, in Paragr. 3 zu bestimmen, daß keinem Einwohner die Zulassung von Kraftstrom verweigert werden darf.

H.M. Max wünschte Aufklärung, ob wegen der Stromlieferung für die elektrische Bahn nach Sriesheim Vorkehrungen getroffen sei, da die Gesellschaft auf die alleinige Konzeption sich berufe. Es sollte des öfteren geprüft werden, ob im Leistungsgebiete ausreichende Spannung vorhanden sei. Auch seien schon Klagen laut geworden, daß durch das Anhängen der Dreischleifmaschinen-Motore an die Lichtleitungen die Stromzuführung in die Privatwohnungen beeinträchtigt wurde.

Bürgermeister Hoffstetter erklärte, daß bezüglich der Hausinstallationen ein Paragraph im neuen Vertrag vorgezogen sei; davon sei dem Bürgerausschuss bisher allerdings nichts bekannt geworden. Die Abschrift des ganzen Vertrags wäre ja getraut worden. Hinsichtlich der Stromlieferung für die Nebenbahn sei vorausgesetzt, daß die Stadt Ladenburg die Konzeption erworben habe. Da Mannheim diese Konzeption besitze, sei unsere Stadt von der Verpflichtung des Strombezuges entbunden. Ein Kontrollapparat für die Bemessung der Spannung der Leitung sei vorhanden und werde künftighin angewendet.

Nach weiterer unwesentlicher Debatte wurden sämtliche Abänderungsanträge und schließlich der ganze Vertrag einstimmig genehmigt.

Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung, Verzug der Angreifer zu den Straßen- und Kanalwerken der neuen Straße zwischen Bahnhofstraße und Neckardamm, Verzug des Wasserleitungsstranges in dieser Straße, Erhöhung des Zinsfußes für Sparanlagen bei der Stadtparke bei 3% auf 4 Prozent und Erlaffung eines Erbschafts über die Ausdehnung der Krankenversicherung auf die ohne Lohn und Gehalt in Krankenversicherungsanstalten beschäftigten Stellen, Gefallen oder Befreiung wurden nach Antrag des Gemeinderats ohne Diskussion einstimmig angenommen.

An Stelle des zum Polizeidirektor ernannten Zimmermann Simon Feyer wurde Schuhmacher Adam Schwöbel in den Bürgerausschuss gewählt.

Schluß der Sitzung: 1/10 Uhr.

Aus dem Großherzogtum.

* Borsheim, 19. Nov. Ein Kaufmannsbeihilge beging kürzlich in einem hiesigen Luchtschiff eine Anzahl Unredlichkeiten. Bei den von der Kriminalpolizei gemachten weiteren Erhebungen stellte sich heraus, daß nicht nur der Beihilge noch weitere Diebstähle begangen hat, sondern daß sich seine beiden Schwestern, die in hiesigen Geschäften tätig sind, auf der gleichen abschlüssigen Bahn befinden. Die eine Schwester hatte zu Hause ein gestohlenes Kurz- und Bekleidungsdepot, im Werte von etwa 300 Mk., die andere Schwester hatte ihrem Prinzipal Soule und dergleichen entwendet.

* Meßkirch, 18. Nov. Der „Frbg. Btg.“ wird aus Studentenkreisen geschrieben: Das von der Freiburger Studentenschaft seit Jahren viel und gerne gesungene, durch Würche und bemaste Häupter auch auswärts bekannt geordnete Freiburger Vammellied (Wärber, ist das nicht ein Leben, Hottler als im Paradies) kann im Laufe dieses Monats eine Art Jubiläum begehen. Dieser Tage waren es nämlich 40 Jahre, daß es zum ersten Male auf einem Kommerze gesungen wurde. Das Lied ist im Jahre 1867 in Freiburg entstanden und hat den damaligen stud. med. und Freiburger Leutnant, Rob. Ferdinand Gagg aus Konstanz, seit 1881 erst in Meßkirch, zum Verfasser.

Freisinniger Verein Mannheim

Am Donnerstag, 21. November, abends 9 Uhr findet im Bären-Restaurant 1 Treppe hoch eine

Mitglieder-Versammlung

statt, in welcher Herr Rechtsanwalt Dr. Weingart über die

Reform der Städte- u. Gemeinde-Ordnung

sprechen wird. Die Mitglieder unseres Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Beinkranke

mit Weingeistwässern, Fischen, Mineralwässern, Gelecken haben Heilung auch in alten Fällen ohne Operation. Dr. med. Franke, Spezialarzt für Beinkranke Mannheim, Bahnhofplatz 11, Europäischer Hof, nur Sonntags u. Donnerstags vormittags 10-12, nachmittags 2-5.

Philharmonischer Verein.

Dienstag, den 26. November 1907, abends 7/8 Uhr im Musensaal des Rosengarten

Erstes Konzert

Solisten:

Fräulein Maria Labia von der „Komischen Oper“, Berlin (Gesang)

Herr Auguste Pierret Paris (Klavier).

Klavierbegleitung: Herr Hermann Zilcher, Frankfurt a. M.

Vortragsordnung: 1. Symphonie No. VII, C-dur, Haydn. 2. Klavierkonzert No. IV, C-moll, mit Orchesterbegleitung, Saint-Saëns. 3. a) Celebre Siciliana, Pergolesi. b) Am Bach entlang, Bozell. (Fräulein Labia) 4. Ouvertüre „Die Abencerchen“, Cherubini. 5. Arie „Casta diva“ aus Norma, mit Orchesterbegleitung. 6. Fantasia, Chopin. Claire de Lune, Debussy. Rhapsodie No. XIII, Liszt.

Das Orchester steht unter Leitung des Herrn Musikdirektor Th. Gausel. Konzertsaal von Bochstein, Berlin, aus dem Pianofortelager K. Ferd. Heckel. Eintrittskarten zu Mk. 6.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.— sind in der Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel, bei dem Vorstandemittgliede Herrn Jacob Klein, E 2, 4/5, sowie abends an der Kasse zu haben. 7591

Harmonie-Gesellschaft.

75226 Samstag, 23. November, abends 8 Uhr

Tanz-Unterhaltung.

Die Liste für das Abendessen liegt bis Freitag Abend beim Hausmeister auf. Der Vorstand.

Badischer Schwarzwald-Verein

Freitag, den 22. November 1907, abends 8 1/2 Uhr im Saal der Harmonie-Gesellschaft, am Neckplatz

Vortrag

von Herrn Schultheiß H. Wendrich aus Freiburg über „den Winterschnee und Schneeschmelze mit Lichtbildern. Unser verehrtes Mitglied und Familienangehöriger und langjähriger Mitarbeiter hat hierzu freundl. eingeladen. Der Sections-Vorstand

Wilh. Schönberger

Vorteilhaftes Möbelgeschäft

S 6, 31

Kleinste Spesen — Billigster Verkauf.

Solide Möbel.

Gr. Hof- u. National-Theater
Mannheim.
Donnerstag, den 21. November 1907.
15. Vorstellung im Abonnement D.
Die Inselbraut.
Phantastisch groteske Operette in drei Akten von
Chr. Gelmann.
Musik von Friedrich Zellert.
In Szene gesetzt von Emil Reiter. Dirigent: Theodor Gault.

Personen:
Mr. Wanner, ein reicher Amerikaner: Alfred Eber.
Silberstein: Hans Eber.
Goldschmidt: Paul Zitzsch.
von Horn: Alfred Möller.
Marosch: Karl Eber.
Cornelia: Rose Kleinert.
Blanche: Zouste Carlier.
Marguerite: Pauline Durant.
Nikola: Hugo Wolff.
Veneziani, Beherrscher einer Insel: Emil Deht.
Der Rangler: Maxey Trantichold.
Der Kriegsminister: die 4 Großen Helig Krause.
Der Polizeiminister: des Reiches Hans Loosung.
Der Schatzmeister: Karl Joller.
Banalang: Elfe Laustau.
Jatanga: Marg. Bellag-Schäfer.
Ufusa: Etile De Sant.
Pitschi: Gustav Kallenberger.
Herren und Damen: Diener, Matrosen, Schiffsjungen, Inselaner, Gefolge, Meerewächter.
Zeit: Gegenwart.
Ort der 1. Akt in einer Großstadt.
Handlung: 2. u. 3. Akt auf einer Insel im stillen Ocean.
Saisonöffnung: 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.
Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Meine Eintrittspreise.
Im Groß-Theater.
Samstag, 23. Nov. 1907, 10. Vorstellung im Abonnement C.
Uraufführung:
Fitzebutte.
Anfang 7 Uhr.

Breitestr., B 1, 3
zwischen Kaufhaus
u. Schloss.
Hof-Pelzhandlung
Guido Pfeifer
Spezialhaus für Pelzwaren jeder Art u. Preislage.
Stolas — Jackets — Colliers
in grösster Auswahl, fertig und nach Mass.
Saison-Neuheiten. Umarbeitungen schnell und billig.
Telephon 1396.
Auswahlsendungen.



Theaterplatz
Barriere-Lage, Profonium ab-
zugeben. Ad. Gred. 55009
Schneiderin
empfiehlt sich im Aufbereiten
sämtlicher 14325
Costüme.
A. Weinbrenner,
H 2, D, 1. Stg.

Evangelisch-protestantische Gemeinde.
Concordienkirche.
Donnerstag, 21. Nov. abds. 8 Uhr Pred. Dr. Stadtvicar Seibert.

Rosengarten Mannheim
Nibelungensaal.
Sonntag, den 24. November 1907, abends 8 Uhr
Militär-Konzert
angeführt von der
Kapelle des II. Badischen Grenadier-Regiments
Kaiser Wilhelm I. No. 110
Leitung: Musikdirekt M. Vollmer.
Kassen-Eröffnung 1/8 Uhr.
Das Konzert findet bei Wirtschafts-Betrieb statt.
Eintrittspreise: Tageskarten 50 Pfg.
Dutzendkarten 5 Mark.
Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten
Vorverkaufsstellen, im Verkehrsbureau (Kaufhaus), in der
Zeitungsabtheilung beim Wasserturm, beim Portier im Rosengarten
und an der Abendkasse.
Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über
14 Jahren die vorschrittweisen Einlasskarten zu 10 Pfg.
zu lösen. 30901

Dramatischer Klub Mannheim-Ludwigshafen.
Sonntag, den 24. November 1907, im grossen
Saale des „Apollo-Theaters“
Wohltätigkeits-Aufführung
zu Gunsten des Wöchnerinnen-Asyls.
Zur Aufführung gelangt 75194
Die grösste Sünde
Drama in 5 Akten von Otto Ernst.
Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Eintritt 30 Pfg.
Um zahlreiche Beteiligung allseits bittet
Der Vorstand.
Karten sind zu haben: Cigarrenhandlung B. Hofmann, H 2, 1,
Cigarrenhandlung G. Wolf, Schweitzerstr. 119, Friese H. An-
linger, S 4, 11 und abends an der Kasse

Bäckerinnungsaal, S 6, 40 (Hofeingang)
Freitag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr
Großer öffentlicher Vortrag
des Herrn Friedrich Jastrowski, Schriftsteller, Leipzig über
„Der Tod und was dann?“
Eintritt 50 Pfg. (14970) Fragenbeantwortung.

Verein der Kaiser-Grenadiere
110er Mannheim.
Samstag, den 23. November 1907,
abends präzis 7 1/2 Uhr
im Lokal „Stadt Rüd“, F 2, 10
General-Versammlung
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder u. Aufnahme von Verbandsmitgliedern.
2. Erhaltung des Jahresberichts des Schriftführers.
3. Erhaltung des Rechnungsbuchs des Kassiers.
4. Wahl des Vorstandes und der Beiratskommissionen.
5. Verschiedenes.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.
Was Vorbereitung der Mitglieder findet Donnerstag,
abends 7 1/2 Uhr im Lokal „Freidrichshof“, S 2, 1, hat.

Restaur. Pergola Vorzügliche Küche
beim Rosengarten. Diners, Soupers.
Im Abonnement von 90 Pfg. an.
Reichhaltige Abendkarte.
ff. Weine.
Münchener-Augustiner, Kulmbacher, Pilsner Bier.
75140
Inh. J. A. Hofmann.

Thomasbräu
Heute abends von 8 bis 11 Uhr großes
Militär-Konzert.
Eintritt frei. Ohne Bierauffschlag.
Bedeckungslohn 50 Pfg. und

Restaurant Terminus, N 3, 12.
Heute Konzert
Grenadier-Quartett.

Restaurant „Faust“
Arkadenbau.
Heute abends
Grosses Konzert
Mittags- u. Abendtisch im Abonnement 1 Mk.
Lada ergötzt ein
G. Laugenberger.

Total-Ausverkauf
sämtlicher Vorräte in
Schlaftröcken
Loden = Havelocks = Pelerinen
Comptoir-Joppen zu und
unter Selbstkostenpreis
Zurückgesetzte deutsche und engl.
Herren-Stoffe im Ausschnitt und
nach Maas angefertigt 75911
aussergewöhnlich billig.
Georg Fischer
E 2, 1|3 Entresol. E 2, 1|3.

Schokoladenhaus C. Unglenk
Grösstes Spezialgeschäft am Platze
Hauptgeschäft:
Q 1, 3 Breitestrasse
im Hause der Pelikan-Apotheke.
Telephon 1923.
Filialen:
K 1, 5a **O 7, 4**
Bernhardshof Ecke Heidelbergerstr.
empfiehlt seine nur beste Qualitäten in
Schokoladen — Kakao
Thee — Biskuits
zu bekannt billigen Preisen.

Kaffee-Haupt-Niederlage
aus der Gross-Rösterei von Gg. Schepeler, Frankfurt a. M.
Täglich frische Sendungen.
Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins.
Zur gefl. Kenntnisnahme.
Habe
D 5, 7
Rheinstrasse
eine weitere Filiale eröffnet.

Eden Theater
Apollon-Theater
Nur noch
9 Tage
amantion.
Gastspiel
I. weltbek.
phant. Kbbi.
High-life-Abend
Kondensat von vornehmen Gesellschaften.
Nächsten Sonntag, nachmittag
Nur diese eine
4 Familien-, Schüler- und 4 Kinder-Vorstellung
Sehr kleine Preise. Programm unerschöpflich.
Riesen-Wasserschauspiele
300 ehm Wasser
setzt in Bewegung. Man
s. Bühnenraum des Eden-
Theaters unter Wasser.
Der Zaubergarten
der Semiramis.
Hierin in pracht. Ausstattung.
Leucht. Geyser u. Cassad.
Palast-Illusionen
Von hier nach Hbbi. Wirkung.
Dass. Die das hülfige
Jacht. Eden. Theaterhaus.
Gibson Der
automatische
Pianer.

Wer
übermäßige Körpergröße, welche
nicht durch Krankheit verursacht
ist, ungenügend und unvollständig
entwickelt und sehr vielen un-
nütigen Körperbau ist, möchte also
dünn werden will
den in „English Breakfast-
Tea“ Marke „Queen
Victoria“ als Getränk auf den
Wärmes zu empfehlen. Nach
kurzem Gebrauch werden die Dicken
schlank wie eine Tanne
und fühlen sich im allgemeinen
leichter und belibter. 3799
versuche
beher, wer dünner werden soll
English Breakfast-Tea
welcher absolut unerschöpflich und
höchst wohlschmeckend ist. Zu
bestehen in Packeten zu 2 Pf. und
in Doppelpacketen zu 4 Pf. gegen
Kassenzahlung nur allein von
Paul Koch
Spezialgeschäft
in Gelfenfishen No. 7.
Sollinger und Wälde werden
eben gereinigt.
35547
Q 3, 19.
Straussfedern-Boa etc.
werden gereinigt, gefärbt und gefraucht. 71801
K. Jrschlingar, G 7, 11, post-
frei

Saalbau
Job-Classen
Anfang 8 Uhr
Eine Spritztour
— durch —
Köln
!Wahre Lachstürme!
75288

Beachten Sie unsere

Spezial-Ausstellung von Bureau-Möbeln

im Hause N 3, 15.

Telephon 494. Glogowski & Co., moderne Kontor-Einrichtungen, M 3, 5.

Kegelebahn

neu renoviert, noch einige Abende im Apollo-Saalbau zu vergeben.
Näh. Apollo-Bureau.

Schwarzwaldperle

Bockf. Edel-Kornbranntw. 1/2 Ltr.-Flasche M. 2.— einschließlich Glas
Beste Krante für teure u. vielfach mindere Cognac
Tüchtige und solvente Vertreter gesucht.
Offerten an J. H. No. 55 110 an die Expedition dieses Blattes.

Jede Uhr

Heintzen kostet nur 1.00 RM, eine Uhrfeder einlegen nur 1.00 RM.
ein Glas nur 20 Pf. 54299
Billigste Uhrmacherei nur 6, 19, 20.

Kopfwaschen
Damen-Frisieren
Haararbeiten
Ondulation.
Paul Vollmer
Tel. 3678. F 2, 17
gegenüber Conditorei
Froiseng.
Goldene u. silb. Medaillen.

Alles eigene Fabrikate:
Theewurst
Der Feinste was in Cervelatwurst geboten werden kann. Bei ganzen Würsten à Pfd. 1,40 M.
Frische Salami
von vorzüglichem Geschmack.
Westfäl. u. polnische Mettwurst zum kochen.
Weisse Bockwürste
(Münchener Art).
Mageres Dürrfleisch.
Mildges, Schwelmeuchfleisch
la. Delicatess-Sauerkraut
von bestem Föderkrant, welches auf der Ausstellung den ersten Preis erwarb, empfohlen 54081
Geschw. Leins
0 5, 3.

Sehr bequem
D 3, 8, Planken
kalte und warme
Bäder
mit Douche
zu jeder Tageszeit.
Telephon 3868.

Marianne Sachs
Damenschneiderin
Lange Rötterstr. 14
(am Weinhelmer Bahnhof).
Anfertigung aller Arten
Kostüme
chick und elegant.



Pelzwaren

Gebrüder Kunkel

F 1, 2, Breitestr. Telefon No. 3730

Grosses Lager in: 75176

Pelzjacken, Stolas, Colliers, Pelzhüten, Kinder-Garnituren

zu billigsten Preisen.

5% Rabatt! Bei Barzahlung 5% Rabatt!

Nur solide Kürschnerarbeit. Umänderungen prompt und billigst nach neuesten Modellen.



Schoenhut's Humpty Dumpty Circus!

Das Entzücken der Kinderwelt!

75167

Lehrreiche, nie ermüdende Unterhaltung!

Stets neue, sensationelle Überraschungen!

Neuheit 1907 Max und Moritz

Das beste und dankbarste Geschenk für grosse und kleine Kinder!

Hill & Müller

Kunststr. N 3, 11 Tel. 576

Kataloge gratis u. franko



Im Vorbeigehen

Frau Nachbarin, will ich Sie darauf aufmerksam machen, dass die

Heidelberger
Wasch-Anstalt
'Mönchmühle'

alle Wäsche
fix und fertig
wunderschön
billig und prompt liefert.
Annahmestelle:
Klauser, P 5, 4.

Bestellungen per Karte werden prompt ausgeführt

Landbutter

5 Pfund à M. 1.10

Schweizer Süs.

Butter

5 Pfund à M. 1.25

Mannheimer

Eiergrosshandel

D 1, 1. 55115

Für den Salon!

Unübertreffliche

Pianos

und Flügel

aus den weltbekanntesten

Fabriken von

Perzina, Schwerin,

Kaps, Dresden u. a.

Grösste Auswahl

Stausend billige Preise.

Eintausch

von alten Klavieren.

Köhler, A 2, 4

D 1, 13 Georg Eichentler D 1, 13

Fernsprecher 2184. — Gegründet 1880.

Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft

Spezialität: Herrenhemden.

Mitglied des Allgem. Rabatt-Sparvereins. 74180

Urbachs Puppenklinik, D 3, 8

ist eröffnet. Die geartete Mütter wollen mit der Einleitung kranker Puppen recht bald beginnen; sichere Heilung garantiert.

Sie finden bei mir die feinsten, besten und billigsten Puppen, Gelenk puppen, Leder-gestelle, alle Sorten Puppenköpfe usw. Puppen werden gekleidet.

Urbachs Puppenperücken v. echten Haaren sind die besten.

Die Puppen-Klinik u. Puppen-Ausstellung befindet sich D 3, 8, an den Planken, eine Treppe hoch, Eingang durch den Hausgang. 75056

Hof-Instrumentenmacher 67804

Heinrich Kessler

P 6, 2

Spezialität: Geigenbau u. Reparaturen.

Grösste Auswahl in Musikinstrumenten jeder Art.

Billigste Bezugsquelle von Saiten u. allen Qualitäten.

Puppenklinik Koch, G 3, 10.

Jede Mutter

besitzt eine

Puppen mit Kugelgelenk und Ledergestelle

in allen Sorten und werden zu jeder Preislage, selbst erstellte Puppen, Vorräten aus echten Haaren, sowie alle Reparaturen prompt und billig.

Julius Koch

G 3, 10 Jungbühlstr. G 3, 10

Bitte alle Bestellungen rechtzeitig anzu-melden. 75058

Unterricht.

Gesangs-Unterricht

nach leichtfasslicher Methode. Einzelunterricht und individuelle Behandlung. Talentierte und unbemittelte Schüler finden Berücksichtigung.

M. Thumann, H 4, 30, III. Stock.

74915

Verkauf.

Billige Rosen.

In dieser Woche werden die Rosen und Coniferen in meinem Hofgarten, links vom Waldfriedhof (gnlich Walder, u. Ros. Hirsberg) geräumt u. einzeln ab. in grö. eren Böden billigst abgegeben.

Sehr günstige Gelegenheit, die herrlichen Sorten in Privatgärten zu erwerben. Meine Rosen erzielen den höchsten Preis, die als Kaiserliche Staatsmedaille! Meine Coniferen die große Preis. Staatsmedaille! Köstliche Auswahl retelliert Sorten: Freya im Kaiserpark. 75040

2. Rosen, Dornwall bei Bonn.



Zillerthal, Ausstellung.

Sämtliches

Bauholz

als Rand- und Rundhölzer, Stab- und Fußbodenbretter in allen Dimensionen und nagelfrei wird zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

THE BERLITZ SCHOOL of LANGUAGES

Am 1. Dezember 1907 Beginn neuer Abendkurse in allen Sprachen.

D 2, 15

Preis 6 Mark monatlich. 2 Stunden wöchentlich.

Direktor: Joseph Visser.

Telefon 1474.

Unterricht.

Privat-Handelschule Institut Büchler
Inh.: Franz von Bloedau.
Unterrichtsräume:
Hansa-Haus, D 1, 7/8
71003 MANNHEIM.
Zimmer 60-62, Fahrstühlen
Privatwohnung: P 2, 3a.
Einf., dopp., amerik. Buchführung, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Schönschreiben, Stenographie, Schreibmaschine etc. la. Referenzen. Prospekte gratis.

Gründlichen, englischen Unterricht
Konversation, Grammatik, etc. in englischer Sprache.
Gertrud Behrendt,
Ludwigshafen, Gartenstr. 3a p.
Nachmittagsstunden, 2. Etage.
Besuche: 1. Etage, 1. Etage.
Besuche: 1. Etage, 1. Etage.

Sprachen-Institut Maday
D 1, 2 am Paradeplatz D 1, 2
Französisch, Englisch, Spanisch,
Italienisch, Russisch, Griechisch,
Konversation, Grammatik,
Handels-Korrespondenz.
Nur Nacht, Besuche: 1. Etage.
Besuche: 1. Etage, 1. Etage.

Vermischtes

Engl. Konversation
mündlich
junge
Frauen mit gleichzeitiger
Lektüre. Off. Nr. 14809 an die
Erpedition des Bl. 1. Etage.
Besuche: 1. Etage, 1. Etage.

Heirat.
Ich suche, nach gegenseitiger
Einstimmung, eine Frau, die
wird in hiesiger Stellung
im Alter von 40-50 Jahren,
die Witwe, 38 Jahre alt, ein
Kind, hübsche Erscheinung und
10000 Mark Vermögen.
Offerten unter Nr. 14888 an
die Expedition des Bl.

Gottlieb, Lieb, Karlsruhe, Wollweberstraße.
Für wöchentlich
5-6 Zentner 6921
hochfeine
Süßrahm Tafelbutter
in 1/2, 1/4, 3/4, 1 Pfund
werden ab 1. Januar
1908 ein oder mehrere
folgende vorzügliche
Abnehmer-Jahres
Lieferung gesucht.
Off. Nr. 14888 an die
Erpedition des Bl.

Schriftliche Arbeiten
jeder Art, übernimmt prompt
und billig. Off. Nr. 14888
an die Expedition des Bl.

Sämtliche Juwelenarbeiten
mit u. ohne Zugabe der Steine,
nach jeder Angabe, alle ein-
schlagigen Reparaturen liefert
in bester Ausführung 30941
Juwelierwerkstätte Apel,
D 7, 15, (Laden).

Junge Frau empfiehlt sich bei
den Herren, auch nach befristeter
Arbeit, in jeder Hinsicht.
Besuche: 1. Etage, 1. Etage.

**Zum Weib, Suni- und
Sonnentiden**
4870 D 4, 15, 2. Etage, 1. Etage.

Suppen
aller Art werden gut und
billig repariert u. Augen
eingeseht.
K. Wittig, G 7, 21, 2. Etage.
Besuche: 1. Etage, 1. Etage.

Extra-Angebot
Die Preise sind rein netto Casse.

Samte für Blousen und Kleider
p. Mtr. Mk. 3.-, 2.40, 1.65, 1.25

Filet-Spitzen-Stoffe
in weiss und crème
für Blousen u. Kleider
p. Mtr. 95 Pfg.

Tüllstoffe
weiss und crème
per Meter Mk. 1.50

Seidenhaus Kerb Nachf.
Inhaber Otto Loew.
Freitag 22. November
Samstag 23. November
P 2, 1. Telefon 604.

Achtung! Linoleum Achtung!

Linoleum 200 cm breit, elegante Muster m Mk. 1.25
Linoleum 200 cm breit, unil. in allen Farben m Mk. 1.20
Linoleum 200 cm breit, Granitmuster, durchgedruckt m Mk. 1.75
Linoleum 200 cm breit, Inlaid, Musterung unzerstörbar, aparte Dessins m Mk. 2.75
Linoleum 200 cm breit, hochaparte unzerstörbare Moire-Muster m Mk. 2.25
Linoleum-Teppiche Muster durch und durch 200/250, 200/300, 250/350, 300/400 v. Mk. 10 an
Linoleum-Läufer in allen Breiten von 80 Pf an

Inlaid- und Granit-Linoleum-Reste
bis zu 14 Mtr. Länge mit 25% Ermässigung.

Spezial-Teppich- und Linoleum-Geschäft
E 2, 1, MANNHEIM
Telephon 3184. Eckhaus Planken - Eingang Marktstrasse. Telephon 3184.

Linoleum-Unterlagen und Verlegen billigst.
Sämtliche Qualitäten sind garantiert fehlerfrei.

Geldverkehr.
Geld
gibt auf Wechsel, Schuldscheine
zu den kulantesten Beding., reell
und diskret. 5492
F. Neumann, E 7, 9/10,
Sprechstunden 9-1 Uhr.

Hypotheken
vermittelt unter günstigen
Bedingungen.
Heinrich Freilberg
Telephon 1464.
S 6, 21.

II. Hypothek
20-30 000 auf gut
Eigentum unter günstigen Beding.
jungen und alten, bei Über-
nahme nach Hause kommt in
der nächsten Nacht. Offerten unter
Nr. 14888 an die Exped. des Bl.

Streng reell.
Geld in jed. Höhe an jedermann!
Kont. Beding., ohne u. diskret.
Tägl. Auszahlung d. Geld, Zins-
schriftl. Bankverehr. Peter,
5-114 K 4, 23.

Ankauf.
Haus mit gr. Keller von
einer Wohnanlage zu
kaufen gesucht. Offerten unter
Nr. 14924 an die
Erpedition des Bl.

Gelände
unbelastet, zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 55092 an die
Erpedition des Bl. erbeten.

Jung Tadel,
edle Rasse
(Blauhund), zu
kaufen ges. Off.
mit Preisangebr.
unt. Nr. 55109 an die Exped. des Bl.

Zu verkaufen.
Günstige Gelegenheit!
Der Restbestand unseres
Lagers in ansehnlichen
und fertigen Handar-
beiten verkaufen noch
zu den billigsten Preisen.
Geschw. Susmann
C 1, 2.

Gelegenheitskauf!
2 Buffet (ausbaum u. eichen)
1 Probogen-piegelapparat, ein
Reisfisch-ambros mit warmer,
buerer Nachhilfe mit und ohne
Warmer, mehr. Salometer, etc.,
2 einzelne Büchereien (grün), ein
Tisch (viereckig und oval), ein
Schreibtisch mit Aufsatz (aus-
baum), mehr. Kommod. (auch in
Wärmepfanne), ein klein. Büch-
erschrank (ausbaum) 1 gr. Büch-
erschrank u. Kleiderständer, 1 Klei-
derkasten, 2 Kisten u. Koffer (Wab-
baum), 1 rotes Tischschloß mit 2
Bücherständer, 1 kleiner Spiegel,
1 Tischlampe, 1 Leiter, 2 olt.
Blumenständer, 1 hochfeine eiserne
Glockenröhre, 1 Tisch für Esser,
1 Stoffel (Schwarz), ein. Pulver-
Spiegel und Käst. 55149

Serff & Braselmann,
Papierhand K 2, 11.

Bersj. Divane,
1 Herrenledertisch
billig zu verkaufen. 14751
C 3, 2, 2. Etage.

Esparpellen-Blütenbouquet
garantiert rein, einige Zentner
abgegeben. Angeb. Nr. 55103
an die Exped. des Bl.

Billig zu verkaufen!
Eine noch fast neue, große
Ladeneinrichtung passend für
Drogen, Colonial- u. Mate-
rialwaren-Geschäfte. 55148
Serff & Braselmann
Lagerhaus, K 2, 11.

Gebrauchtes Piano
billig gut erhalten, gutem Ton, bei
geringer Aufstellung eines neuen, steht
billig zum Verkauf.
55134 Tammer, 18, 2. Et.

Phonola
wenig gespielt, zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 55133
an die Expedition des Bl.

L. Spiegel & Sohn
Planken, E 2, 1
(am Pfälzer Hof) ein.
Billig zu verkaufen!
mehrere amerik. Klaviere, 1
großes deuts. Gabelklavier mit
Woolfson sowie mehrere kleine
Orgeln. 55147
Serff & Braselmann
Lagerhaus, K 2, 11.
Konzertpianino
m. Klaviatur, besitzt. Schloß,
elegante Ausbaum-Ausstattung, 5
Monate gespielt, in mit Garantie-
schein (10 Jahre) hat 12000 Mk.
für 247. 725 abgegeben. 51827
C 8, S, part.

Ein neuer Ertrag für Bohnenkaffee!

Die Firma Gebr. Frank & Söhne in Ludwigshafen, welche sich mit ihren Kaffeezusätzen **Hecht Frank** mit der Kaffeemühle einen Welttrief erworben hat, bringt nun unter der Bezeichnung **„Enrilo“** auch einen Kaffee-Ertrag in den Handel.

Besondere Vorzüge: 3650
Kaffeeähnlicher Geschmack — Farbe genau wie Bohnenkaffee — anregende Wirkung — nahrhafter als alle Getreidesorten, wie Malz, Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee etc. — vollständige Unschädlichkeit und Bekömmlichkeit von hervorragenden Ärzten festgestellt.

Somit wird denjenigen, welche gezwungen oder freiwillig dem Genuß von Bohnenkaffee entsagen, Gelegenheit geboten, sich ein ausgezeichnetes Ertrag-Getränk zu bereiten.
(1 Liter = 1 bis 1 1/2 Pfg.)
Grosse Pakete zu 50 Pfg.,
kleine Pakete 25 Pfg.

Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.

Probepakete kostenlos zu haben bei:
C. F. Bauer, Carl Beck, Louis Boedel, Robert Burger, Greulich & Herschler, Jacob Harter, Johann Haber, Rob. Link-Correll, Louis Lohrer, Adam Römer Nachf., Jacob Rupp, Jacob Walther, Joseph Wöppel, Carl Wörter, Robert Zitt.

U 3, 10 Julius Knapp Tel. 3036
Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.
An- und Verkauf von Liegenschaften
Vermittlung von Tauschgeschäften, Hypotheken, Baugeldern
Kapitalanlagen sowie An- und Verkauf von Restkaufschillingen

Kopfwaschen!!!
Fort mit den schädlichen Kopfwaschpulvern!!!
Man verwende nur mehr das flüssige Kopfwaschmittel.

Ceka-Shampol!!!
Patent-anthol. Ceka-Shampol!!!
Ceka-Shampol
Ceka-Shampol
Ceka-Shampol
Ceka-Shampol
Ceka-Shampol
Ceka-Shampol mit Teer
Ceka-Shampol mit Kamillen

Ceka-Shampol kostet:
1 Probef. für 1 Wasch. M. — 30
1 Flasche 2 . . . — 30
1 . . . 7 . . . — 1.50
1 . . . 12 . . . — 1.00
1 . . . 25 . . . — 2.50
Für 10 leere Flaschen einer Größe erhalten Sie ein neues.
Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Selbstgeschäften bei:
Pellikan-Apothek, G 1, 3.
Rhinhorn-Apothek, R 1, 2.
Friedrichs-Apothek, Lamey-
strasse 24.
Neckar-Apothek, Langstr. 41.
Drogerie Gg. Springmann, P 4, 4.
Hof-Apothek Ludwig & Schütz-
heim, O 4, 3.
Waldhorn-Drogerie, D 8, 1.
Merkur-Drogerie Hch. Merkle,
Linsenhof, Gostardplatz.
Drogerie Th. v. Kichstedt, N 4, 12.
Drogerie C. A. Hecker, D 4, 1.
Jae. Lichtenhauer, E 4, 11.
K. Enriens, Trautweinstrasse 22.
Johannes Mehl, Hofseifenfabrik
O 1, 10.
Parfümerie Otto Hess, E 1, 10
und C 1, 3.
Parfümerie Leo Treusch, D 2, 9.
Parfümerie G. Harrie, O 2, 24.

**Parfümerie Hans Kirsch, Fried-
richsplatz.**
**Parfümerie Hch. Horn, Fried-
richsplatz.**
Reform-Haus, P 7, 24.
Neckarau:
Drogerie A. Schmidt, Fischer-
strasse 1.
**Central-Drogerie, Katharinen-
strasse 20a.**
Ludwigshafen:
Adler-Apothek, Ogerzhel-
merstrasse.
Ludwig-Apothek, Wredast. 29
Friedrich-Drogerie, R. Bo-
hinski, Schützenstrasse 44.
Drogerie Karl Haas, Hauptstr.
Bohrschtrasse 1.

Zahn-Atelier
Frau M. Mulsow-Frey
P 6, 23/24, 1 Treppe, Heidelbergerstrasse.
70429